

03.
08.
-
07.
10.
20
18

HABIBI DOME

- KOLLEKTIVE INITIATIVEN

Ein Projekt von Franziska Wirtensohn und Michael Wittmann

- Do. 02.08. 19 h **Eröffnung** des Habibi Dome u.a. mit Roubs Style
Live Sound und Fashion
- Sa. 15.09. 16–19 h **Habibi Dome offener Workshop.** Das Prinzip des Habibi Domes wird in
einer partizipativen Performance zugänglich gemacht, mit Live Cooking
und Sound.
- 19 h **Auf Augenhöhe. Best Practice Beispiele eines kollaborativen Aus-
tauschs.** Mit Mimi Hapig (Habibi.Works), Alexandra Weigand
(formflowblog.wordpress.com), dem werkraum der Hans Sauer Stiftung
und dem Team der Pop Up Struktur in Obersendling.
- Do. 27.09. 19 h **Flexible Stabilities – Modelle künstlerischer und sozialer Komplizen-
schaft.** Ein offener Talk mit Impulsvortrag von Petra Lange-Berndt
(Universität Hamburg), Interventionen der Freien Klasse und dem Team
des Habibi Dome in Griechenland.

Mit dem Habibi Dome haben Franziska Wirtensohn und Michael Wittmann eine Raumsulptur geschaffen, die auf unterschiedliche Orte und soziale und kulturelle Kontexte reagieren kann. Als modulare Architektur, basierend auf Buckminster Fullers Geodesic Dome, wird der Habibi Dome zur zugleich flexiblen wie symbolischen Hülle für ein künstlerisches Projekt. Im Zentrum stehen künstlerische Kooperation, Komplizenschaft und kollektives Handeln. Open Source Modelle sind dabei Grundlage einer Auseinandersetzung an den Schnittstellen von Kunst, Gesellschaft und Technik. Neben dem Raum für Best Practice Beispiele ist das Kunstprojekt auch offene Plattform und Workshop Space.

Begonnen hat das Projekt in Griechenland mit der Idee, gemeinsam mit Menschen auf der Flucht in der offenen Werkstatt Habibi.Works einen selbstbestimmten Raum zu schaffen. In einer zweiten Station am Kösk in München wurde die Raumsulptur in Zusammenarbeit mit dem Designer Roubs Style zum Symbol für eine offene Gesellschaft. In Obersendling wird der Habibi Dome als Pop Up Struktur in Kooperation mit einem Kunstseminar des Wittelsbacher Gymnasiums, den Bewohner_innen einer Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen und dem werkraum der Hans Sauer Stiftung zum temporären Konzerthaus, das an weitere Orte in der Stadt wandert. Im MaximiliansForum schließlich wird das Verbindende all dieser Projekte des Habibi Domes als Sammlung zum Prinzip einer angewandten sozialen Kunst ausgestellt und diskutiert. Bei den Aktionen und Veranstaltungen spielen die Motive von Augenhöhe, kollektiven Strategien und Open Source – als freier Zugang zu Information, Bildung und Technologie – eine zentrale Rolle.

Mehr Information zum Projekt und den Veranstaltungen aktuell auf www.maximiliansforum.de

MaximiliansForum

